Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **117/118 (1941)**

Heft 26

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

M. Bétant décrit les puits, les sources et les fontaines, puis les anciens projets d'élever les eaux du Rhône (qu'on tenait alors pour un égout), la première machine en bois de l'architecte Joseph Abeille, construite en 1708, améliorée et revisée pendant 135 ans par ses successeurs, parmi lesquels le Lt. Col. G. H. Dufour. En 1843 eut lieu la construction de la nouvelle machine élévatoire de Jean-Marie Cordier, dans le bâtiment qui abrite aujourd'hui la présidence des Services industriels et c'est de cette époque que date le grand développement de la distribution de l'eau sur tout le territoire urbain.

L'intéressante brochure, illustrée de 22 figures, comporte 4 planches hors texte montrant la canalisation des eaux de sources qui alimentaient les anciennes fontaines en 1788, une reconstitution de la machine hydraulique d'Abeille, restaurée par Maritz en 1733, ainsi qu'un plan du réseau de distribution en 1791. Son texte est préfacé par Alphonse Bernoud avec — comme à l'ordinaire — sa verve spirituelle, et la brochure dédiée à un troisième collègue illustre de la G. E. P., M. Jean Boissonnas, qui vient de présider de 1931 à 1941 avec la distinction que l'on sait, aux destinées des Services industriels de Genève. J. Calame

**Untersuchungen über die Holzverkohlung, mit besonderer Berücksichtigung der Vorgänge im Holzgasgenerator.** Von Dr. J. Tobler. Bericht Nr. 6 der Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe. 1940. Preis 2 Fr.

Dieser Bericht behandelt Generatoren mit absteigender Vergasung und untersucht besonders die Zusammenhänge zwischen dem Gehalt des Gases an sauren teerhaltigen Bestandteilen und dem Herdquerschnitt sowie der Holzart. Buchenholz, das bei der Verkohlung in mittelgrosse Stücke zerfällt und damit die Brückenbildung, im Gegensatz von z. B. Fichtenholz, erschwert, ergab wohl die regelmässigste Vergasung. Der Heizwert des Sauggases hängt wesentlich vom Beginn und der Dauer der Verkohlung sowie dem Schwinden des Holzes ab, da es ein Gemisch von Luftgas und Destillationsgas darstellt und dieses nicht immer im geeignetsten Mischungsverhältnis für die gegebene Belastung und Glühbettemperatur anfällt. Diese Erscheinung zeigt sich insbesondere bei der Inbetriebsetzung des Generators, Belastungsschwankungen oder zu geringer Füllung. Der durch graphische Darstellung und eigene Versuche dokumentierte Bericht dürfte gerade heute willkommen sein. R. Liechty

**Belastungen und Beanspruchungen im Hochbau** (Mauerwerk, Holz und Stahl). 18., berichtigte und mit neuen Erlassen versehene Ausgabe, zusammengestellt von Karl Berlitz. 236 S., Format 15/21, mit 120 Textabbildungen. Berlin 1941, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. Fr. 2,80.

Der Schweizer Ingenieur greift bei der Erledigung von Fragen, die durch unsere Vorschriften offen gelassen werden, gerne zu den ausführlicheren deutschen Bestimmungen, um sich hier einen Anhaltspunkt zu verschaffen. Im vorliegenden Werk sind die gesamten den Hochbau betreffenden Vorschriften, nach dem neuesten Stand bearbeitet, übersichtlich zusammengestellt, was auch dem, der sich ihrer nur gelegentlich bedient, eine rasche Orientierung ermöglicht.

Im Abschnitt A, Belastungsannahmen, sind eine Reihe von Bestimmungen neu aufgeführt; erwähnt seien hier nur «Richtlinien für die zulässige Belastung des Baugrundes und der Pfahlgründungen», sowie «Lastannahmen für Bauten, Bau- und Lagerstoffe, Bodenarten und Schüttgüter». Abschnitt B, Bestimmungen über Mauerwerk, bringt u. a. neu «Grundlagen für die Ausführung freistehender Schornsteine». Vollständig neu ist Abschnitt C, Bestimmungen über Holz, mit seinen Abschnitten über Berechnung und Ausführung von Holzbauten, sowie über Gütebedingungen des Bauholzes. Im Abschnitt D, Bestimmungen über Stahl, sind u. a. neu die «Vorschriften für geschweisste Stahlhochbauten».

Abschnitt E, Bestimmungen für Sonderbauten, enthält u. a. Berechnungsgrundlagen für fliegende Bauten, Bohrtürme, Tiefbohrungen, Fördertürme und -Gerüste, Bestimmungen über Widerstandsfähigkeit von Baustoffen und Bauteilen gegen Feuer und Wärme, mit Begriffserklärungen und Bestimmungen über Brandversuche. Der letzte Abschnitt gibt eine Zusammenstellung über die Einführung baupolizeilicher Bestimmungen. Ein Stichwortverzeichnis erleichtert die Benützung der Zusammenstellung. M. E. Diebold.

**Der Fahrzeug-Dieselmotor, sein Bau und Betrieb, seine Pflege und Reparaturen.** Von M. Peter. Zweite, neu bearbeitete Auflage. 398 Seiten und über 300 Abb. Als Beilage die Broschüre: «Oeffnungs- und Schliesszeiten der Ventile sowie der Ein- und Auslasschlitze bei Fahrzeug-Dieselmotoren», von Alb. H. Albrecht (28 S.). Berlin 1941, Verlag R. C. Schmidt & Co. Preis Fr. 21,60.

Das Werk sucht durch bildliche Wiedergabe dem Leser und Interessenten zu bieten, was er sucht; der fachmännische Laie, der Praktiker, aber auch der erfahrene Ingenieur kann daraus Nutzen ziehen. Zur Einführung in das Thema wird zuerst die Entwicklung des Dieselmotors in geschichtlicher Folge beschrieben, um dann auf die allgemeinen Ausführungsformen des Dieselmotors überzugehen. Die Arbeitsweisen des Zwei- und Viertakt-Dieselmotors werden mit denjenigen der Ottomotoren verglichen und die Grundbegriffe der verschiedenen Konstruktionsarten werden in anschaulicher, einfacher Art erklärt. Nach kurzen Angaben über die Bestimmung der Motorenleistung, die Wirkungsgrade und über die beim Dieselbetrieb vorkommenden Drucke werden die einzelnen Konstruktionsteile eingehend behandelt, unter jeweiliger Angabe der vorkommenden Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten. Nötigenfalls werden Angaben über Passungen und Spiele gemacht.

Eine weitere Folge von Kapiteln behandelt den Motor, die Kühlung, Schmierung und die Treibstoffanlage. Den Ausführungen über das Anlassen und Fahren und über die elektrische Ausrüstung folgen, nach der Einspritzart geordnet, die eingehenden Beschreibungen der einzelnen Motorenmarken. Wenn sich dabei der vorzügliche Saurer-Doppelwirbelungsmotor[1]) mit ganzen 24 Zeilen begnügen muss, so ist dieses wohl dem Umstand zuzuschreiben, dass die einzelnen Motorenkonstruktionen offenbar nach ihrer Verbreitung in Deutschland gewürdigt werden. M. Troesch.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Röntgenographische Untersuchungen in der Chemie.** Von Dr. E. Brandenberger, Abteilungschef für techn. Röntgenographie und Feinstrukturuntersuchung an der Eidg. Materialprüfungsanstalt und am Mineralog. Institut der E. T. H. Mit 7 Abb. Zürich 1941, Sonderdruck aus «Technik-Industrie und Schweizer Chemiker-Zeitung».

**Zwei neue beachtenswerte Brücken Jugoslaviens.** II. Teil: Ergebnisse der Belastungsversuche. Von Prof. Dr. M. Ros, Direktionspräs. der E. M. P. A. Mit 56 Abb. Zürich 1941, Verlag der E. M. P. A. Preis kart. 2 Fr.

**Die Arcos-Elektrode «Stabilend B» der «Arcos», La Soudure électrique autogène S. A.,** Lausanne-Prélaz. Bericht erstattet von Prof. Dr. M. Ros, Dir.-Präs. der E. M. P. A. Bericht Nr. 133 mit 115 Abb. Zürich 1941, Verlag der E. M. P. A. Preis kart. Fr. 7,50.

**Holzgas- und Holzkohlenherstellung in Gaswerken. Eignung von Gaswerks-Holzkohle für den Automobilbetrieb.** Von H. Zollikofer. Versuchsergebnisse aus der Versuchsanlage des Schweizer. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern im Gaswerk Horgen. Mit 40 Abb. Zürich 1941, Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Preis kart. Fr. 3,30.

**Geschichte und Beschreibung der Zwinglikirche Winterthur.** Verfasst von Prof. W. Müller, Architekt. Mit 40 Bildern. Herausgegeben von der Reformierten Kirchenpflege Winterthur. Winterthur 1941, Kommissionsverlag A. Vogel, Buchhandlung. Preis kart. Fr. 1,90.

**Maschinen-, Apparate und Werkzeug-Adressbuch 1941.** Herausgegeben vom Bureau für wirtschaftliche Auskunft und Dokumentierung, Direktion Hugo Buchser. Genf 1941, Verlag des Maschinen-, Apparate- und Werkzeug-Adressbuches, Tour de l'Ile 4. Preis geb. 10 Fr.

[1]) Eingehend beschrieben von Ad. Brüderlin in «SBZ» Bd. 107, S. 121* (1936).

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl.Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 34 507

# MITTEILUNGEN DER VEREINE

## S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

### Das Bürgerhaus in der Schweiz

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass dieser Tage erscheinen wird: Neuauflage des seit längerer Zeit vergriffen gewesenen

BANDES V: BERN I. TEIL

Die Neuauflage entspricht dem Inhalt der ersten Ausgabe und behandelt *das Gebiet des Kantons Bern* (das stadtbernische Haus und der bernische Landsitz sind in Band XI dargestellt). Die Tafelordnung ist vollständig neu durchgeführt worden. Der Preis für S. I. A.-Mitglieder beträgt für den ersten Band 17 Fr. (ohne Porto und Umsatzsteuer), für jeden weiteren Band 23 Fr. (Buchhandelpreis 30 Fr.).

Wir hoffen damit beizutragen, das Interesse für den kulturellen Wert bodenständiger Bauweise wachzuhalten.

Für das Central-Comité

Der Präsident: R. Neeser Der Sekretär: P. E. Soutter

## G. E. P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E. T. H.

### Gruppo Lugano

Am 10. Dezember hielt Prof. Dr. F. Stüssi von der E. T. H. Zürich in der Aula magna des Gymnasiums von Lugano einen stark besuchten Vortrag über das Thema *«Brückenzerstörungen»*. Ausser den Mitgliedern waren andere Fachleute zum Vortrag erschienen, die wie auch die Militärs gespannt den Ausführungen folgten, die durch Projektionen eingehend dargestellt waren. An dieser Stelle glauben wir auf eine Inhaltangabe des Vortrages verzichten zu können, da die Arbeiten von Prof. Stüssi in der deutschen Schweiz bekannt sein dürften.

Mit der Organisation von Vorträgen technischer Natur sucht die G. E. P.-Gruppe Lugano eine Lücke auszufüllen in den Vortragsthemata, über die gewöhnlich gesprochen wird und die meist literarischen oder künstlerischen Charakter haben.

Der Vortragsabend bot auch Gelegenheit, zusammen mit dem Vortragenden, im Cenacolo bei Biaggi das Nachtessen einzunehmen; der Einladung waren mehr als 20 Mitglieder gefolgt, ein guter Anfang für die Pflege alter Kameradschaft.

Für die G. E. P.-Gruppe Lugano
H. Witmer-Ferri, Arch.